Bürger- & Gewerbe-Verein Emmendingen.

bildung", an deren Spite Schulze-Delitsch steht, hält

f. Donnerstag den 1. Marg, abends 7 Uhr.

in ber Brauerei Ramsperger - bem großen Wirthschaftslofal - einen Bortrag

- a. Die wirthschaftliche Krisis und ihre Beilmittel.
- b. Sparen und Credit des Arbeiterund Mittelstandes.
- c. Prattische Vorschläge zur hebung bes Arbeiterstandes.

Der bezügliche Vortrag ift ein öffentlicher wozu Jedermann der Zutritt unentgeltlich gestattet ift.

Bir ersuchen unsere verehrl. Mitglieder und alle Freunde dieses wichtigen Gegen standes um recht zahlreiche Betheiligung. Der Vorstand.

L. Schneider zum Adler, Emmendingen

empfiehlt feine neue Oberlander Beine à 15, 20 und 25 Bf.; besten Buchholzer à 25 Pf.; alten Markgräfler à 20 Pf., sowie für Krante und Benesende Rheinweine, Bordeaux, Beltsiner in 1/1, 1/2 Flaschen und auch im Glase.

Reinen alten Cognac. Ausgezeichnetes Pfungstädter Exportbier

in 1/1 und 1/2 Flaschen. Außer dem Sause billigere Preise. Bestellungen nach auswärts werden prompt ausgeführt.

Anzeige.

Das Metgereigeschäft wird in der bisherigen Beise fortgeführt.

Metger Bader Wittwe.

Zu vermiethen

ein Wohnhaus mit Ladenlokal. Kiesel, Brauereibesiter.

Nächsten Montag

Ziegel & Backteine und Dienstag



2000 Stück forlene Wellen hat zu verkaufen

Undreas Rern, Glafig. (Freiamt.)

In A. Dölter's Buchhandlung in Em- Taubheit, heilt sicher und gründlich, wenn mendingen ift vorräthig:

Berechnung

beschlagenen und runden Holzes nach dem Metermaß. Bur Bequemlichteit

Maurer, Zimmerleute, Schreiner von Aerzten warm empfohlen, Sangern, Dr. Rirchhofer Arzt in Strafburg und fonftige Holzarbeiter, bearbeitet von

Dberreallehrer Beubach. Preis nur 60 d.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe feines Ellenwaaren-Gefchafts verlauft der Unterherr Jul. Reller, Banderlehrer der zeichnete von jest ab zu den billigsten Preifen einen noch beträchtlichen Borrath "Gesellichaft für Berbreitung von Bolts- von Salbwoll-, Woll- und Baumwollartikel, wie :

> schwarze Tuche, weiße und farbige Klanelle, fchwarze Cachemir, wollene Ripfe, fcwarze Orleans, farbige Luftres, halbwollene Aleiderstoffe, Rinderkleiderftoffe für Frühjahr, reiche Auswahl in Pers, Schurzzeuge, Bloufenzeuge, Blaudruck, Shirting, Chiffon,

Kutterzeuge. Sofenbarchente. Baumwoll-Bofenzeuge, Bettbarchente, Rölfch, Matrazendrill, Wollartifel, fertige, farbige Woll und-Baumwollhemden, baumwoll. Strick- u. Bebgarne, Strickwolle, Seiden. u. Baumwollfoulards, und noch Berfchiedenes.

G. Winterer, Oberstadt.

Gesang-Bücher

elegant und dauerhaft gebunden im Preise von

Mk. 1,50 bis 10 Mk. in Leder, Saffian und Sammt mit

Gold: und Silberbeschlag

empfiehlt in reichster Auswahl

Albert Dölter's Buchhandlung Emmendingen.

zu verkaufen. Liebhaber wollen fich in hiefiger Stadt, in bester Geschäftslage wenden an herrn Otto Stuck dahier.

> 3m Berlage von Richter's Berlagsanstalt in Leipzig ift ericienen u. in faft allen Buchandlungen porrathig: "Dr. Airy's Naturheilmethode". 32 Bogen, mit vielen in den Aert gedruckt. augtom. Abbildung., Preis i Mark.—Diejes vorzügl. Werk tann allen Kranten, gleichviel an welcher Krantheit leidend, umfomehr dringend empfahlen werden, als das betreffende Seilverfahren fic als zus berlässig bewährt hat, wie die in dem Buche augedrucken zahlreichen glänzenden Atteste beweisen.

Db. Buch ift vorräthig in A. Dolter's Buchbandlung

Gehörleiden,

nicht angeboren,

F. Kattepoel in Ahaus, Weftphalen.

Phènol

bestes und sicherstes Mittel gegen Halsichmerzen, Suften, Beiferteit, Catarrhe etc. Schaufpielern unentbehrlich.

Breis à Flasche 75 d, M 1. u. M

Das Dr. Stuck'sche Gartenhaus Futterschneidmaschinen neuester Construction, Reifbiegmaschinen für Schmiede, Bierbrauereieinrichtungen, Schrotmühlen,

empfiehlt unter Garantie F. Markstahler, Mechaniker in Theningen.

Von Heute an find frische Maken ju haben bei

Bäcker Beil, Dberftadt.

Leichter Nebenverdienst! Rur Diejenigen, die eine ausgebreitete Befannticaft u. genaue Ortstenntnig befigen, tonnen für eine Angahl guter Abref.

fen ein auftändiges Honorar erzielen. Offerten ichleunigft unter X. 272 befördert Rudolf Mosse in hamburg.

Gif. befaßt fich fpeciell mit ber Behandlung 1.25. Depôt bei Kaufmann C. F. Rift von Pollut., nächtlichen Bettnäffen und in Emmendingen.

Rebaktion, Drud und Berlag von Albert Dolter in Enmendingen.

Bestellungen sind aus-wärts bei Kaiserl. Post= anstatten und im hies. Postbezirf bei den Post= boten zu 1 M2 25 3 vierteljährl. ju machen.

Hochberger Bote.

Anzeigen werben mit 10 & bie gesp. Zeise berechtet. Erscheint Dienstags, Donnerstags n. Sams=

Intelligens- und Berkündigungsblatt

für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breifach und Waldkirch.

Mro. 25.

Dienstag, den 27. Jebruar

1877.

Bestellungen auf ten "Doch berger Boten" fur | Doch fehlt es auch nicht an Stimmen, welche eine unmittelbar ben Monat

März

werden bei allen Postanftalten und Landpostboren, sowie im Kontor Die Expedition.

Politische Wochenübersicht.

Wenn man von der vielfach mit Spannung erwarteten Thronrece, mit welcher Kaiser Wilhelm am 22. t. beim Beginn ber Defizit, Entwurfe über den Rechnungshof und die Verwaltung britten Legislaturperiode den Reichstag eröffnete, naberen Aufschluß | ber Einnahmen und Ausgaben Des Reiches, über bie Untersuchung über bie europäische Lage und über die beutsche Politif in ber orientalischen Frage zu erhalten hoffte, so merden wir und, wenn auch die orientalische Krifis als eine "noch ungelöste" bezeichnet und die regelmäßige Entwickelung unserer Rechtszustände erblickt werden mußte, burch bie faiferlichen Borte nicht enttauscht jehen. Es erscheint uns besonders die Rengerung hodwichtig, wonach Reichs und bem gesunden Sinne bes beutichen Rolles. Die erste ein fester Grund zu dem Bertrauen gewonnen ift, daß der Friede Sitzung des Reichstags unter dem Altersprasidenten v. Bonin unter den Machten auch bann gewahrt bleiben werbe, wenn die zeigte bas Haus beschlugfabig. Das Abgeordnetenhans hat ben Hoffnungen auf Ausführung der turfischen Reformen aus eigener Gesethentwurt über Trennung ber Proving Preußen angenommen. Entschließung der Pforte sich nicht verwirklichen sollte. Sollten Die zweite Lejung des Kultusetats ruft zahlreiche Beschwerben bie bezüglichen Grwartungen unerfüllt bleiben, jo wird die deut= iche Regierung auch ferner ihren Ginflug jum Schute ber Chriften in der Turkei und gur Wahrung des europäischen griedene, ins. besondere aber jut Erhaltung und Befestigung ihrer eigenen auten Beziehungen zu den ihr verbundeten und befreundeten Re- ichauer" der "Kreugzeitung". Um 20. feierte ber berühmte Ge= gierungen aufwenden. Hus tiefen Worten burfte hervorgeben baß Die eventuelle Reformthätigkeit ber Turkei noch immer ein Moment ift, welcher auf der zwischen Krieg und Frieden schwant= enden Wage in's Gewicht fällt; follte fie aber gar zu leicht erfunden werden, so murde freilich Rugland vorgeben, aber allein, ba auch für diesen Fall der Frieden unter den andern Machten gierungen Cis- und Transleithaniens über tie Bankfrage haben nicht gestört werden wird. Der ruffisch=türkische Rrieg aber scheint Allem nach eine beschloffene Gache au fein, wenn auch beffen Ausbruch, schon ber Jahreszeit wegen, sich noch verzögern durfte. Jedenfalls wird die ruffische Regierung die Untwort ber Mächte handlungen nicht abschließen, überhaupt die Geschäfte nicht fortauf ihre Rundnote abwarten, da sie ja ihr Berhalten entweder ber in den Antworten sich konstatirenden Uebereinstimmung anpassen | stimmung jum Generalrath gegeben, vorbehaltlich voller Freiheit oder lediglich den eigenen Intereffen folgen will. Sichtlich aber bezüglich aller andern Ausgleichsbestimmungen. Gine neue Bubrängt es Riemanden mit dieser Untwort und auch Rußland ist offenbar mit diesem Zogern zufrieden, sei es, daß es dadurch Zeit Tisza mird auch erft erfolgen, wenn Burgichaften für Unnahme für die Vollendung feiner Rriegsvorbereitungen gewinnt, ober bie Ruftande in Konftantinopel, wo fich neue Ueberraschungen vorzubereiten scheinen, ein langeres Zusehen munschenswerth machen. lano von Deutschland ab zu sich hernberzuziehen, wieder auf Die

bevorftebende Eröffnung ber ruffischen Feinofeligkeiten gegen bie Turfei verlunden. Ermahnt fei noch, tag bie febr gunftig aufgenommene beutsche Thronrede die Hoffnung auf Erhaltung des Friedene, mohl and zwiichen Rugland und ber Turkei, nen belebt gu haben icheint.

Dem neuen Reichstag ift eine Reihe wichtiger Aufgaben gestellt : Der Reichshaushalt-Etat mit einem nicht unbedeutenden der See-Unfalle, über den Gip des Reichsgerichts, Patentgeset. Gegen Die Gefahren anarchischer Beftrebungen für Die Sicherheit die Thronrece eine starke Schupwehr in der Organisation bes bes Zentrums hervor; man hofft gleichwohl ben Landtag am 3. Maig ichließen zu können. Das Haus verlor sein altestes Mitglied, ben Uppellationsgerichts-Chefprafibenten v. Gerlach, ben einstigen Bortampier ber Konfervativen, Begründer und "Rund= schichtschreiber Leopold v. Ranke sein 60jahriges Doktorjubilaum. - Die murttembergische Ständeversammlung ist vertagt worden. Das neuvermählte Thronfolgerpaar hielt am 22. seinen feierlichen Bingug in Stuttgart.

Die wieder aufgenommenen Verhandlungen zwischen den Re= Bu einer Cinigung auch in Betreff bes Generalrathe geführt; boch sucht das Ministerium Auersperg erst noch die Zustimmung der Berfassungspartei nach, ohne welche es die Ausgleichsverführen zu können erklarte. Der Klub ber Linken hat biefe Busammenstellung bes gegenwärtigen noch provisorischen Ministeriums bes Musgleichs burch Defterreich gegeben find.

Frankreich hat sich nach einigen gescheiterten Bersuchen, Ruß=

Das verschlossene Haus.

Bon Beatus Dodt.

(Fortfebung.)

Un bem großen Tijde fagen alle honoratioren ber Umgegend und viele Bembe. Die Diener mit ber Coufine meines Baters, Sante Unna, wie mir fle nannten, an ter Spige, hatten mit bem Mufmarten viel gu thun. Man mar icon gum Ruchen und Deffert gefommen, obne baf wir, Die man aus Sorge fur Die Bafte gang vergeffen, etwas be-

"Das laute muntere Befprach, welche bei Tifc bis jest geführt morben mar, ftodte gufallig ploplich, und Dieje Stille benutte meine fleine Nachbarin, um mit gedampiter Stimme einem von ben Dienern zu fagen: Bir bitten um nichts und verlangen nichte, befommen aber auch nichts."

Bater, ber bies gebort hatte, mari und einen Blid gu, und als er unferen Tifd leer fab, brach er mit einer Stimme, welche vom hinterfpiegel bis zur Gallionefigur gebort werden tonnte, aus : " Deine eigene fleine Braut, bift Du und Solger noch nicht bedient worden?" - Bei biefen Borten mart er Zante Unna einen fo foredlichen Blid gu, bag biefe bie Contenance total verlor, fich ichnell vom Tifche erhob, _gefegnete Mablzeit" munichte, jo bag Die Tajel ohne alle Beremonie aufgehoben murbe und Bater gar nicht bagu tam, Die Rede gu balten.

Bei einer andern Gelegenheit maren mir, als Tante Unna etwas in Batere Garberobe gu thun hatte, in Beffe feines Groffreugbandes ge:

fommen, welches wir in einer Schachtel gefunden hatten; mit Die jem wie auch mit einem alten breiedigen but, ber mir tief über bie Mugen ging, putte Belmine mich aus, worauf wir Urm in Urm im Sofe umbermandelten. Als Bater une gewahr murbe, tam er une entgegen mit einer Miene wie ein Orlogemann, der bas Schiff flar gemacht hat; feine rechte Band, welche gegen mich gerichtet mar, zeigte beutlich, bag er parat mar, Die glatte Lage zu geben. "Daß Guch ber Teufel! -Bober habt 3hr bas gefriegt?" rief er und bob feine Sand gegen mich, ber ich mich hinter meine fleine Freundin guruckzog. "Bebenfen Sie, Berr Udmiral," antwortete fle, einen Schritt hervortretend und ibm mit ihren flaren blauen Augen unter feine buichigen, gufammenges zogenen Augenbrauen bineinschauend, "bedenten Gie, daß ein Ravalier immer boflich gegen eine Dame fein muß, felbft wenn er fle gum Teufel

Diefe Untwort entwaffnete ibn ganglich; er bob fich in feine Arme auf, lachte und brudte ibr einen Rug auf Die Stirn.

Doch ich will nicht mehr von ben Taufenben bergleichen Bugen aus threr Rindheit, Die alle mit unauslofdlicher Scrift in meinem Bergen eingeprägt fteben, ergablen; benn ich weiß, bag Diefe nicht basfelbe Intereffe haben tonnen jur Diejenigen, welche fle nicht gefannt, niemals ihr freundliches, frommes Geficht gefeben, und nie ba Berg erwarmt und burchftromt von ber munderbaren Bauberei, welche in ihrer Wegens wart und ihrem Befen lag, gefühlt haben.

Mis wir nach und nach größer murben, ale unfere Geele Die Debel-

frühere Linie einer refervirten und resignirten Politit gurudgezogen. Es hat auch alle Urfache, seine volle Aufmertsamteit ber inneren Politit zuzuwenden. Wenigstens fcheint u. 21. Die ploglich febr große Rubrigfeit der legitimiftischen Partei von der Hunahme einer jeden Tag zu erwartenden Krisis herzurühren. Mit einer neuen Ginrichtung im auswärtigen Umt gedenkt man ein Komité gleichsam berathend bem Minifter an Die Seite zu stellen. In Lyon liegt Die Seideninduftrie fehr barnieber.

In Spanien will mon ein Komplet ter Partei Borilla's entbede haben, bas in Unwejenheit bes Konigs in Barcelona gum Ausbruch tommen follte. Den ins Ausland geflüchteten Rarliften

ift die Rucktehr nach Spavien gestattet.

Nachdem die fast ausschließlich die orientalische frage behanbelnden Debatten des englischen Parlaments bisher weder die Kabinetspolitif noch ben Plan ber Opposition recht flar hatten erblicken laffen, ift wenigstens bie erftere in ber Antwort Loro Derbys auf bes Gergogs von Argyll Interpellition beutlich gu erkennen als auf Bewahrung des Friedens und den Berfuch innever Reformen in der Tückei ohne Z vangsmagregeln gerichtet, von Garantien ift jest freilich feine Rede mehr. Der Bremier felbft scheint die Opposition babin treiben- zu wollen, ein bestimmtes Botum zu formuliren, um den scharfen Gegensatz zwischen ber Politif bes Zwanges und bes Richtzwanges eimessen zu können. Die wirthschaftliche Krisis macht fich auch in England febr empfindlich bemerkbar.

Die Friedensvelhandlungen mit Gerbien follen nach vollkom= mener Verständigung bem Abschluß nabe fein; wegen ber etwas verzögerten Verhandlungen mit Montenegro wird man den Waffe i= ftillstand nur faktisch fortoauern laffen. In die nach diefer Seite friedlichen Aussichten fallen nur die tinben Schatten nen befürchteter Umwälzungen in Konstantinopel, die Alles wieder in Frage stellen konnten. Zwar haben bie Beindte von einer geistigen Ertrantung bes Gultans noch feine irgendwie zuverläffige Bestätigung, wohl aber ein offizioses Dementi erhalten, am tailerlichen Palaste soll bereits wieder die alte Echand= und Lafter= wirthichaft, der Krebs der sinkenden Dynastie, herrschen. Huch Die vor Kurzem noch bedrohte Stellung des Großveziers Gobem Pascha soll wieder gesichert sein; aber icon machen sich Zeichen von Reaktion bemerklich und die Graufamkeit ber türkischen Polizei in Bulgarien wird als unverandert geschildert. Richt nach Frieden fieht es aus, wenn in Rumanien bie Gifenbahnen mit bebeutenden Roften für den Transport des ruffiichen Kriegsmaterials | Meffirch icon feit einiger Zeit eingeführt und wird von Cachhergerichtet werden. Rumanien felbst hat noch, wie und buntte etwas gesuchte Differengen mit ter Pforte wegen ber türkischen Berfassung, bezw. feiner Stellung in berfelben. Bei einem Kriege Ruglands ift Die Haltung Rumaniens von größter Bichtigkeit. Gine Unnahme, daß der Kriegsschauplat Unfangs nach Affien werde verlegt werden, wird mit f. 3. zwischen Betersburg und London gepflogenen Verhandlungen, welche die affatische Türkei von einem Offensivfriege Ruglanos ausgeschloffen haben sollen (?), bestritten. Gine folde Beschräufung durfte aber treffenden Falls | Ausdunftung eine Hauptrolle mit. Gin Stud aber, bas geschoren taum möglich sein.

bilder ber findlichen Phantafte abwarjen, und bas fraftigere Leben, welches ben Knoben gum Jungling und bas tieine Dabden gur Jungfrau reift burch unfere Albern zu fliegen anfing, verwandelte fic Das unbestimmte Befühl findlicher Freundschaft in jene tiefe machtige, Alles beflegende Gewalt, unter welche wir und Alle beugen muffen und ohne welche bas Leben ein vergeblicher Rampf, ein fortwährendes Jammergeichrei von Der Biege bis zum Grabe fein murbe. Still und ohne daß wir es selbst bemerkten, mar Die Buppe in unserem Bergen ein munderschöner Schmetterling geworden, und wir jubelten laut vor Freude, ohne ben Grund gu tennen, ohne nach ber Urfache Der Geligfeit, Die mir genoffen, ju fragen. Die find mir Die Strahlen Der Conne fo bell und warm, nie bas Belb jo grun und Die Blumen fo Duitig vorgetommen, nie fchien mir Die Gee fo blau, tief und geheimnifvoll, wie Damale. Es war, ale vermöchte mein Huge tiefer in Die wunderbare Schöpfung Gottes icauen, als ob mein Blid flar und offener geworden mare. Es war mir, ale ftande Die Beit ftill; benn ich maß nicht ihre Sabrt, ich gablte nicht ihre leichten, weichen Flügelichläge und ich febnte mich nicht nach Dem, mas fommen follte. Das Glud, welches in meiner Bruft mobnte, hatte mein ganges Befen fo vollig Durchdrungen, ich mar barin fo voll= fommen aufgegangen, baf ich mir nie bachte, es gabe noch mas Soberes, Daß es mir nie einfiel, ich fonne es verlieren.

(Fortsetzung folgt.)

Guticheibung fur ben republifanifden Ranbibaten Sanes gefallen ift und berfelbe ohne Biberftano eingesett merden mirb.

Baben.

* Emmendingen, 26. Februar. Die in unferm berachbarten Fordheim biefer Tage ftattgebabte Gemeinberathsmahl hat einen bortigen Burger in bas Umtegefangniß gebracht. Der Wabltampf wischen ten Liberalen und Ultramentanen mar ein febr heftiger und endete mit ber völligen Rieberlage ber lettgenannten Partei. Gin Unbanger berfelben begegnete nun Rachts zwei Liberalen u. als er gang nabe zu ihnen gefommen, zog er ein boppellaufiges Biftol und mit ben Worten : "Giner muß bin fein" foll er bas. selbe zweimal, jedoch ohne Erfolg abgedrückt haben. Bom Unterjudungerichter murde ter fo Angeschuldigte in Untersuchungehaft

Wertheim, 21. Februar. Diefer Tage verbrachte man eine Reraelitin aus Rheinbayern nad Bronnbach, um fie gur tatholischen Religion übertreten zu laffen. Wahrscheinlich wollte man in der Beimath fein Aufsehen erregen, und fo beforgte es benn Die Grau Bergogin von Braganga, Die auch bie Pathenftelle übernahm. Damit man aber nicht fagen fonnte, in Bronnbach fei bie Cache in Egene gefett worben, gefdab bie Taufe in Reicholgheim, und mußte ftatt bes Pfarrers von bort ber Pfarrer von Werth. heim die Taufhandlung vornehmen, der einige Herren von der fürstlichen Domanenkanglei bier als Zeugen anwehnten.

Mus Corrach 19. Webr., mirt ber "Bat. Phata." geschrieben: "Geftern Nachmittag fuhren zwei Manner mit einem Bagelden von Bafel ber, hielten vor bem früheren Wirthabaufe gum "Stetten Rögle" an, luden einen weiter auf bem Buhrmerte befind= lichen Mann ab, festen ibn auf die vor bem genannten Saufe befindliche Bant und entfernten fich forann ichleunigft. Rurge Beit nachher hat man ben anscheinend ichlafenben Mann auf ber Bant tobt augefunden. Die beute vorgenommene gerichtliche Celtion des Leidmams wird ben Edleier über biefen gebeimnigvollen Borfall luften. Weiteres tonnte bis jest nicht ermittelt

Landwirthschaftliches.

Bfullendorf, 20. Rebr. Das E deeren ber Pferbe unb bes Rindviehe findet in unferm Begirke nach und nach Untlang und Nachabmung. Wie ich bore, ift basselbe im Bezirke verständigen febr empfohlen. Gin Pfert, bas geschoren ift, wirb im Winter auch bei großer Unftrengung und bei noch so raschem Fabren faum in Schweiß temmen, woburd manche Erfaltung verhindert wird. Abgesehen davon, daß das Bugen bedeutend erleichtert ist, so ift auch die Ausbunftung eine viel beffere und diese trägt ja doch auch wesentlich zur Gesundheit eines Thieres bei. Bei bem Rintvieh ift bas Edeeren hauptfächlich fur Maft. vieh zu empfehlen. Wie beim Pferde, so spielt auch bier die ist, bietet dem veschiedenen Ungeziefer weniger Aufenthalt, bas Bieh In ben Bereinigten Staaten von Rordamerita icheint nun die | wird degwegen rubiger liegen, bas undufhörliche Leden und Kragen mehrfach bis zur Unverständlichkeit gegangene Berwirrung der hat sein Ende und die größere Ruhe kommt demselben wohl zu Prafibentschafts Frage ihrer lojung entgegenzugehen, wonach bie Chatten. Rebenbei gesagt ift ein geschorenes Stuck viel ansehn-

> Un den Frühling. Beulend peitidt ber Sturm bie Giden, Beugt des Korftes Wipfel tief, Meol' heißt ber Sturme Ronig, Eleolsharfe, die sie rief. Nechzend neiget fich bie Tanne Vor bes Konige Majestat, Centt ihr Haupt, bas schneebedecfte Rur noch eine 'ringe Spanne. Leng! bu holder Anabe zeuch' Bei und ein, bu blondumlocter, bit Glatt' bie fummerreiche Stirne, Und bas herbe Leid entfleuch! Brahma, Berfephone tofet Auf bem gangen Erbenrund, de and and der bereite In die Bruft, die fturmumtofet and ber and benge Streuet Freuden, - Frühlingstinder! Ruht' bie Rnablein fammt ben Dadchen, Boctlein, Biegelein gur Matten, Daß sie tummeln sich im Radchen Frühling! lag' nicht lange warten.

Emmendingen, den 24. Februar 1877. Adolf Birich, Rechtspracticant. licher und verfauflicher als bas andere. Berichiebene bei und | fcon angestellte Berfuce, indem man einzelne Stude aus einem Stalle gefcoren hat, um in einiger Beit einen Unterschied gu finden, haben gang befriedigende Refultate geliefert.

Bermischte Nachrichten.

Wiesloch, 18. Rebruar. Auf beute Rachmittag war im Caale "Bum beutiden Raifer" in Ungelegenheit ber biefigen Boridugtaffe, beren Raffiter bekanntlich verhaftet wurde, eine Sauptverfammlung ausgeschrieben. Der Borftand theilte mit, bag fich ter Raffenausfall auf bereits 30000 Dt. belaufe. Terfelbe fei aber burch eingebrachte Raution, sowie burch Burgichaftsumerzeichnung ber gangen Familie bes Raffirers gededt. Er ertfarte, bag biefer Betrag burch allerlei Unterschlagung und Ralidung seit 1873 geführt murbe und suchte fich, sowie den Kontieleur und übrigen Auffichtsrath bamit zu entschuldigen, bag man bei ter acht bis nenn Jahre lang verschobenen gründlichen Revision zu Gunften bes Bereins die Rosten iparen wollte (!?) - und bag man bem nun einstweilen im hiefigen Umtegefängniß sigenten Raffirer Got eben ollzu großes Bertrauen geschenft habe.

Unter ten Arbeitern von Marfeille herricht eine gewiffe Aufregung über ten Beidlug bes bortigen Gemeinteraths, 10,000 Brs. far Die Lyoner Seidenweber gu bestimmen, mahrend die Roth. in ben arbeitenten Rlaffen von Marfeille felbft groß genug fei.

jährigen Elife Roth von Borftetten hat

die Gr. Generalftaatscaffe, da die Ber-

ftorbene weder erbfähige Berwandte, noch

natürliche Kinder, noch einen Chegatten

zurückgelaffen hat, und somit der Gr. Fis-

tus als erbberechtigt ericheint, bei uns um

Einsetzung in die Bewähr des Nachlaffes

der Verstorbenen im Betrage von 5061

M. 81. Pf. gebeten. Etwaige Einwendun=

gen gegen Bewährung diefer Bitte find

binnen 4 Wochen bei uns zu erheben und

Gr. Umtegericht.

v. Rotted.

Bekanntmachung.

vom 20. Januar d. J., Nr. 1011 wurde

Georg Jatob Rlipfel, ledig und voll=

jährig von Emmendingen wegen bleiben=

den Zustandes von Beistesstörung für ent-

mundigt erflärt, was wir mit bem Un-

fügen öffentlich verfünden, daß Rathidreiber

Mr. 3008. Durch Dieffeitiges Urtheil

Emmendingen, 20. Februar 1877.

zu begründen.

Gin Auflauf von 300 Safenarbeitern, ber fich in ber Cannebiere, ber Sauptstraße von Marseille, bilvete, murbe von ber Polizei zerftreut; man befürchtet neue Unruben.

Gingefandt!

Bom Thale, 25. Jeb. Beftern, als am Mathiastage, verließ und ber weithin befannte Gaftwirth Wolfsperger, Rafperte genannt, von Reppenbach, um die neuerrichtete Wirthschaft von Schloffer Wehrle in Emmendingen, bemnachft angutreten. Erlauben Sie mir, bag ich einige Buge aus ben iconen Worten, womit einer feiner Freunde am Borabens feines Abzugs ihn und feine Gattin beim Abidied ichilberte, hier wieder gebe. Er fagte unter Anderm: "Wir sehen uniern Freund Kasperle ungern aus dem Thale, aus ruferer Mitte fdeiben; benn feine eifrige Thatigkeit, feine grunbliche umfichtige Geichaftsgewandtheit, verbunden mit einem trefflichen ftets heiteren humor, haben ihm allenthalben Freunde und Befannte erworben, die ibn bier noch lange vermiffen merben." Richt minter aber muffen mir auch ber Frau Wirthin alles Lob zollen. Durch ibre ftets fertige, einfach gute Ruche, burch ihr bergliches Enigegenkommen und ihre liebevolle Freundlichkeit, hat fie es verstauden. Hohe und Rienere, Urme und Reiche, als Gafte zu gewinnen zc. Wir muniden ben Scheibenben zu ihrem ferneren Wohlergeben, Gottes reichften Gegen!

Obrigkeitliche Bekanntmachungen und Privatanzeigen. Geschäfts-Bericht Bekanntmachung. Mr. 3335. Auf Ableben der minder=

Volksbank Emmendingen

eingetragene Genoffenschaft Erftes Geschäftsjahr (31. Marg bis 31. Dezember 1876.) 1. Cassa-Conto.

		a Course		
一一一一一一一一一一一一一一	Einnahm	en., a 🌶	Ausgaben	
6.	My 3		Me &	~
Un baar Gelb am 31. März 1876	188 66	firir Rudzahlung ber Ginlage an ein		
" Monatsbeitragen ber Ditglieber,	75	ausgetretenes Mitglieb	47 36	6
Stammantheile	7011 98	" Rücksahlung an Depositen und Spar-		
Einzahlungen von Depositen und		einlagen	27992 40	0
"Sporeinlagen	45673 —	I we will the ferror occurrently	6284 29	9
"Gingablungen auf verfalle ie Wechsel	86066 38	" William will work with the state of the	1.	
" Einzahlung auf laufende Rechnung	6014 2	1	110777 98	3
"Zinsen auf Darleben auf Wechsel	1972 17	// 0/11/11	851 20	-
" Provisionen bto.	528 84	1. 1. 1/1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	350 -	2
"Rückersat für Wechselstempelmarken etc. " Gewinn auf 1 Wechsel	100 5	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	1 2 2	
" Gintritisgelber, neuer Mitglieber	6 46		378 42	
		Gelovorrath am 31. Dezember 1876	1152 85	ó
PLANTING THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF	147834 561	chts	147834 56	3

Almsak. Ginnahmen M 147834. 56. Mg 294516. 27. Gewinn= und Berluft-Conto.

Einnahmen. 1972 17 Für ausgegebene Zinsen Un erhobenen Binfen erhobenen Provisionen 528 84 " Unfosten für Impressen, Bortis, 691 Gehalt etc. Gewinn auf Wechsel. auf 1877 vorauserhobenen Zinsen Reingewinn am 1. Januar 1877 3. Bermögensstand.

Mobilien=Conto 57368 — Depositen und Spareinlagen 57368 — Schulben in laufender Rechnung Buthaben an Borfcuffen auf Bechfel Wechsel-Conto 727 92 Reiervefond Reingewinnn 59598 77 Mitgliebergahl am 31. Marz 1876

Bugang bis 31. Dezember 1876 gestorben und ausgetreten Stand am 31. Dezember 1876

Die heutige Generalversammlung erklärt die publicirte Rechnung für richtig, und beschließt 6% Dividende an die Mitglieder gutzuschreiben. Emmendingen, 25. Februar 1877.

Ch. Eccardt, 19 Director.

Th. Frank, Borfitzender. 20. Beidet. A. Dölter. R. Dölder. Jul. Sieber.

R. Hetzel Otto, Oberamtmann.

Ausgaben.

243 12

605 58

497 43

1276 3

497 43

Undreas Roll von Emmendingen jum Bormund des Entmündigten bestellt worden ift. Emmendingen, den 15. Februar 1877. Großh. Amtsgericht. v. Rotted. Gefunden wurde auf der Straße Maled ein Mantel. Der rechtmäßige Gigenthumer tann denfelben bei Chriftian Bührer in Maled in Empfang nehmen. Badische Wasserrecht

enthaltend, te das Gefet vom 25. August 1876 über die Benütung und Instandhaltung der Gemäffer nebst den Bollzugsverordnungen und den sonstigen mafferrechtlichen Bestimmungen mit fostemat. Darftellung und Erläuferungen

bearbeitet von

Dr. R. Schenkel, Ministerialrath. Bu haben in Albert Dölter's

Buchhandlung.



Danksagung.

Für die vielfache Theilnahme während der Krantheitsdauer unseres

Wilhelm Scherlin, Polizeidiener,

fowie für dessen so zahlreiche und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte drücken ihren tiefgefühltesten Dank aus

Emmendingen, 25. Februar 1877.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Den beiden hiesigen Kranken-Vereinen für die prompte Berichtigung der Krankengelder und Sterbbeträge Dank und Anerkennung.

Pausverkauf. 3

Wegen Aufgabe feines Ellenwaaren-Geschäfts verkauft der Unterzeichnete von jett ab zu den billigsten Preisen einen noch beträchtlichen Vorrath
von Salbwoll-, Woll- und Baumwollartikel, wie:

schwarze Tuche, weiße und farbige Flanelle, schwarze Cachemir. wollene Nipse, schwarze Orleans, sarbige Lustres, halbwollene Kleiderstoffe, Kinderfleiderstoffe sür Frühjahr, reiche Auswahl in Pers, Schurzzeuge, Blousenzeuge, Blaudruck, Shirting, Chiffon,

Futterzeuge.
Hofenbarchente,
Baumwoll-Hofenzeuge,
Bettbarchente,
Kölsch,
Watrazendrill,
Wollartifel,
fertige, farbige Woll und=
Baumwollhemden,
baumwoll. Strick= u. Webgarne,
Strickwolle,
Seiden- u. Baumwollfoulards,
und noch Verschiedenes.

G. Winterer, Oberstadt.

Lateinische Studien.

Das International-Lehrinstitut übernimmt die Vorbereitung zu den höheren Classen der Gymnasien und Realgymnasien, zum einjährigen Militärexamen etc. — Höhere Handelsschule, deren Absolvirung zum einjährigen Militärdienst berechtigt. — Pensionat mit strengster Disciplin. — Prospectus durch die Direktion in Bruchsal.

Verlag von J. Bensheimer, Mannheim & Straßburg.

Soeben erschien in unserem Verlage das Supplement zu dem Anhange des badischen Landrechtes von Oberamtsrichter R. Kah. Inhalt: Das Reichsgesetz über das Alter der Großjährigkeit und über die Beurkundung des Personenskandes, sowie das badische Vollzugsgesetz hierzu; ferner das badische Gesetz über die Benütung und Instandhaltung der Gewässer. Preis Mt. 1. 50.

Frankfurter Pferdemarkt

23., 24. u. 25. April 1877

Berlovsung am 25. April, laut ausgegebenem Prospecte von 61 der schönsten Reit= u. Wagenpferde, 10 vollständigen vier=, zwei= und einspännigen **Equi=** pagen nebst completten Geschirren, sowie sonstigen Reit= und Fahrrequisiten etc.

Loose zu beziehen à 3 Mark burch bas

Secretariat d. landw. Vereins, Frankfurt a M.

Sebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha. Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Dersichert 48804 Personen mit

Bavon 1876 neu eingetreten 3554 Pers. mit

Banksonds

Ausbezahlte Sterbefälle seit 1829

Durchschnitt der Dividende der letten 10 Jahre

Dividende im Jahr 1877

308,049,700 Mk.

28,810,400

73,900,000

101,029,700

36,8 Prozent.

Versicherungsanträge werden durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen und vermittelt.

Emmendingen, im Januar 1877.

Albert Dölter.

Landw. Bez. - Verein Emmendinaen.

Derselbe hält am k. Sonntag den 4. März. Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zu den drei Königen in Emmendingen eine

Generalversammlung, verbunden mit landm. Besprechung ab.

Tagesordnung:

- a. Mittheilung des Rechenschaftsberichts von 1876.
- b. Vorlage der Vereinsrechnung von 1876.
- c. Feststellung des Voranschlags für 1877.
- d. Wahl zweier Mitglieder für den Gauausschuß und deren Stellvertreter.
- e. Vortrag von Herrn Dr. Butterwed von Hochburg über "Ernährung der Pflanzen."
- f. Annahme von Bestellungen auf Samereien zc. zc.

Wir ersuchen unsere Mitglieder und alle Freunde der Sache um recht zahlreiche Be= theiligung.

Die Direction.

Fahrniß-Versteigerung.

Die Bürgen des verstorbenen Andreas Rehm von Sexau versteigern in dessen Behausung.

Donnerstag 1. März Vormittags 9 Uhr anfangend folgende Fahrnißgegenstände:

2 Kühe, darunter eine großtragend und eine neumelkend, sodann 2 Kalbinnen, 1 Stier-

talb 6 Wochen alt, ein aufgerüfteter Wagen, 1 hölzerne Egge, 1 Land- u. 1 Wendpflug,

1 Schubkarren, 5 Stück Faß von 40 Maaß bis 8 Ohm, verschiedene Züber, Schrein= werk, Bettwerk, Küchenge=schirr, Jeld= und Handgeschirr, I kupferner

Brennhafen, 3 Baum Dielen, Holz u. ein größerer Dunghaufen.
Sexau den 24. Februar 1877.

Zu vermiethen

Das Bürgermeisteramt.

in hiesiger Stadt, in bester Geschäftslage ein **Wohnhaus mit Ladenlokal** Kiesel, Brauereibesther.

2000 Stück forlene Wellen hat zu verkaufen

Andreas Rern, (Greiamt.)

Tutterschneidmaschinen neuester Construction, Reisbiegmaschinen für Schmicke, Bierbrauereieinrichtungen, Schrotmühlen, empsiehlt unter Garantie

F. Markstahler, Mehaniker in Theningen.

Frisch gewässerte Stocksiche Kaufmann Rist.